





Dienstag, den 1. Juli 1924

Das Mägdelein mit dem goldenen Haar.

Wir entnehmen die literarische Geschichte der abenteuerlichsten Geschichte vom hässlichen Bengale, Lütta und Lötterich für kleine und große Kinder...

„Was befehlt mir meine schöne Fee?“ — fragte der Falke und lezte den Schwabel anwiden die Hüfte als Zeichen der Ehrfurcht.

„Das Mägdelein mit dem goldenen Haar hat nämlich eine herzensgute Fee und wohnt schon über tausend Jahre lang im Dämischen am Rade.“

„Da ich die Fee wieder in die Hände, Alsbald erkläre ich armer Bübelbund. Er lief auf den Hinterbeinen wie ein Pferd im Trab.“

„Es war wie tot, aber es muß doch nicht ganz tot sein. Als ich den Knoten durchgehauen hatte, tat es einen kleinen Schauer und lispelte: Jetzt geht es wieder.“

„Da ich die Fee wieder in die Hände, Alsbald erkläre ich armer Bübelbund. Er lief auf den Hinterbeinen wie ein Pferd im Trab.“

„Das Mägdelein mit dem goldenen Haar hat nämlich eine herzensgute Fee und wohnt schon über tausend Jahre lang im Dämischen am Rade.“

„Da ich die Fee wieder in die Hände, Alsbald erkläre ich armer Bübelbund. Er lief auf den Hinterbeinen wie ein Pferd im Trab.“

„Das Mägdelein mit dem goldenen Haar hat nämlich eine herzensgute Fee und wohnt schon über tausend Jahre lang im Dämischen am Rade.“

„Da ich die Fee wieder in die Hände, Alsbald erkläre ich armer Bübelbund. Er lief auf den Hinterbeinen wie ein Pferd im Trab.“

„Das Mägdelein mit dem goldenen Haar hat nämlich eine herzensgute Fee und wohnt schon über tausend Jahre lang im Dämischen am Rade.“

„Da ich die Fee wieder in die Hände, Alsbald erkläre ich armer Bübelbund. Er lief auf den Hinterbeinen wie ein Pferd im Trab.“

„Das Mägdelein mit dem goldenen Haar hat nämlich eine herzensgute Fee und wohnt schon über tausend Jahre lang im Dämischen am Rade.“

„Da ich die Fee wieder in die Hände, Alsbald erkläre ich armer Bübelbund. Er lief auf den Hinterbeinen wie ein Pferd im Trab.“

beimnastoll vor die andern und laste ernst und fest.

„Ich bebaute unerbittlich,“ sagte da die Gule, „meinem verehrten Freunde und Kollegen, dem Herrn Raben, mit meiner Aufsicht engagierten zu mühen.“

„Mögen Sie uns nicht auch Ihre Aufsicht mitteilen?“ fragte die Fee das Fabel-Heimchen.

„Ich meine, wenn ein vernünftiger Herr nichts so leicht nach, dann sollte er hängen. Mein Geng ist der Dampf da für mich keine Neugierde.“

„Dieser Dampf hier,“ fuhr Fabel-Heimchen fort, „ist ein richtiger Schlingel.“

„Bengale laß das Heimchen an, küss es aber nicht wieder die Augen.“

„Er ist ein Mästelsch, ein eigenhämiger Tu nichtig.“

„Bengale verpacke dich unter der Bettdecke.“ Dieser Dampf ist ein ansehnlicher Zauber, der seinen Vater vor Leid noch unter den Boden bringt.

„Du hörte man im Zimmer ein selbes Schluchzen und Weinen. Die Fee sog Bengale die Bettdecke vom Gesicht und liehe da, dem Dampfemann floßen Tränen über die hölzernen Wangen.“

„Bengale, laß dein gerechtes Freund und mich nicht nachsehen,“ überredete sie, „und sagte die Gule. Wenn ein Teufel jetzt so folgt daraus, daß er nicht gern liebend möchte.“

„Du hörte man im Zimmer ein selbes Schluchzen und Weinen. Die Fee sog Bengale die Bettdecke vom Gesicht und liehe da, dem Dampfemann floßen Tränen über die hölzernen Wangen.“

„Bengale, laß dein gerechtes Freund und mich nicht nachsehen,“ überredete sie, „und sagte die Gule. Wenn ein Teufel jetzt so folgt daraus, daß er nicht gern liebend möchte.“

„Du hörte man im Zimmer ein selbes Schluchzen und Weinen. Die Fee sog Bengale die Bettdecke vom Gesicht und liehe da, dem Dampfemann floßen Tränen über die hölzernen Wangen.“

„Bengale, laß dein gerechtes Freund und mich nicht nachsehen,“ überredete sie, „und sagte die Gule. Wenn ein Teufel jetzt so folgt daraus, daß er nicht gern liebend möchte.“

„Du hörte man im Zimmer ein selbes Schluchzen und Weinen. Die Fee sog Bengale die Bettdecke vom Gesicht und liehe da, dem Dampfemann floßen Tränen über die hölzernen Wangen.“

„Bengale, laß dein gerechtes Freund und mich nicht nachsehen,“ überredete sie, „und sagte die Gule. Wenn ein Teufel jetzt so folgt daraus, daß er nicht gern liebend möchte.“

„Du hörte man im Zimmer ein selbes Schluchzen und Weinen. Die Fee sog Bengale die Bettdecke vom Gesicht und liehe da, dem Dampfemann floßen Tränen über die hölzernen Wangen.“

Und Retour hat sagte: „Nun müßt du mir dein Buch leihen, und ich muß lo tun, als ob ich darin läse!“

„Und ich tat, wie Retour gelast hatte. Und ich las, wie ich lesen mit und las, — ja, — und ich las auch. Flehensgenade! hatten wir es in weniger als ansonst Minuten aufwände gebracht.“

„Und ich antwortete: „Sagst du, daß ein Viebschaft mit der Frau eines anderen auch nur halb lo lüßig wäre?“

„Und ich antwortete: „Du du soldeste und ich nicht. Ich hätte es einander zu Gemeinplätzen anzufragen wüßten sollte, dann wäre das Viebschaft mir dich lenden! Denn nur mit dir könnte ich lötze Dinge, ohne daß ich ein verdammt Viebschaft zu fühlen, ja, wenn ich mit dir eine Viebschaft ansehe, dünne ich mich einen Viebs!“

„Und Retour hat sagte: „Sagst, mein Gemahl, ich habe die Augen anurirt!“

„Und ich antwortete: „Sprich, Retour!“

„Und ich sagte: „O Soled, mein Gemahl! Du hast meine Weiden aus Kästcheln gesehen — wie nicht, ist dir mader!“

„Und ich sagte: „Retour, du hast Worte der Weisheit gesagt. Und es wäre für Tanten von törichte Frauen und Männern, die noch größere und schärferen Leiden sind, das heißt und die Heilung, wenn sie diese Worte beherzigen und beherzigen.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

„Und ich sagte: „Retour, du hast die Weisheit, die sie mit ins Ohr gestültert habe, von den Dichtern der Dichter verflüssigen werde.“

Es ist anders als mit der Länge zu erlegen, gilt als Feigheit. Eine der Belegenstegen lautet:

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

„Was heißt mich geüben werden.“ Deshalb verzeihen diese Estimos unter anderem auch Ungelehrte.

# SAISON-AUSVERKAUF

Für diese Veranstaltung haben wir die **50** umfassendsten Vorbereitungen getroffen. In allen Abteilungen sind die Preise so gewaltig herabgesetzt worden, daß sich die Kaufkraft Ihres Geldes um **50 Prozent und mehr** erhöht hat.

Da dieser Raum viel zu klein ist, um alle Vorteile aufzuführen, deshalb kommen Sie, sehen Sie unsere Schaufenster und überzeugen Sie sich selbst.

### Nur wenige Beispiele

- Oberhemd mit 1 Kragen 2.95
- guter halbbreiter Perkal 2.95
- Herren-Einsatz-Hemd 1.95
- vortragliche Qualität, schöner Einsatz
- Damen-Schlüpfer 95 Pf.
- in verschiedenen Farben
- Kleider- und Schürzen-Stoffe 68 Pf.
- 80 cm breit, Elsäcker Ware, schöne Muster, Mtr. jetzt

### Beginn: Dienstag, den 1. Juli

- Perser Teppiche 14.75
- im 1. Stück jetzt 29.90 22.50
- Fell-Vorleger 2.95
- Kanin und Fuchs
- Stück jetzt 4.50

### Nur wenige Beispiele

- Etamine-Künstlergaraturen 7.75
- Stellig m. Einsatz u. Volant
- Stück jetzt 10.75 9.75 8.50
- Weiß-Dam.-Stoff-Halbschuhe 2.50
- Schnür und Sponge Paar jetzt
- Wiener Schürze 1.25
- gestr. u. getupft, m. Volant
- und reich garniert jetzt
- Blusen-Schürze 1.95
- aus gestreiftem Stoff mit
- Paspelgeräutert

**Ein Posten Strandjacken**  
reine Wolle, viele Modelle, farben- und gestreift  
Kimonos 3.95  
Schnur 5.90

- Perkal 80 cm breit, neue moderne Muster Meter jetzt 78 Pf.
- Betten und Babenkragen 38 Pf.
- Stück jetzt 95 Pf., 75 Pf., 55 Pf., 45 Pf.

In der Putz-Abteilung sind sämtliche garnierte Damen-Hüte ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu Spottpreisen herabgesetzt.

## NUSSBAUM

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

### Gesichts-ausschlag

Widel, Pflaster, Flecken verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schwamm von Bauer's Patent-Resinatl-Seife abends eintrudeln läßt. Schwamm erst morgens abwischen u. mit Wasser-Gewebe nachtreiben. Schwammische Bildung, von Empfinden befreit. Bei allen Kropfstein, Drüsen, Hauterkrankungen u. Brillenempfinden.

1924 er. ital. Hüßner, vererbte Stille Fruchtbucht, Hof in Wergentheim 236. Rainig frei!

Halbhohe gute Gebäufel empfehlen: Dr. Schnee-Roth, Große Steinbohle 84

**Damenwäpche**  
in Leder u. Auschnitt, Häkerei fertig an d. Gerüst, Wollstraße 15.

**Moderne Häkelarbeiten**  
nimmt an Dr. Steinbohle 84

**Epilepsie**  
Fallsucht, Krämpfe, Leidende, a. solche d. all. ums. angew. verlang. kostenlos belehr. Broschüre Lutsenstädtische Apotheke Berlin SO, 16 Michaelkirchstr. 34

## Deutsche Bank

Bilanz am 31. Dezember 1923

	Bil. M.	MM
<b>AKTIVA</b>		
Bargeld, Sorten, Zinsscheine und Guthaben bei Abrechnungsbanken	36 314 786 930	528
Guthaben bei Banken und Bankfirmen	128 805 624 815	525
Wechsel	11 508 349 050	672
Vorschüssen und Waren u. Warenverschaffungen	20 304 032 374	139
Eigene Wertpapiere	2 759 434 346	960
Beteiligung an Gemeinschafts-Unternehmungen	199 690 227 516	960
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	756 645 965	000
Schuldner in laufender Rechnung (außerdem: Schuldner aus geleisteten Bürgschaften)	1 096 789 460	000
Bankguthabe	147 653 626 724	990
Sonstiger Grundbesitz	440 113 821	558
Übergangsposten der eigenen Stellen untereinander	349 839 403 508	108
<b>PASSIVA</b>		
Aktienkapital	600 000 000	1 900
Reserven	600 000 000	000
Gläubiger	349 287 782 532	608
Akzisse (außerdem: geleistete Bürgschaften)	550 007 674	000
Unerhobene Dividende	1 000 000 000	000
Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1923	349 839 403 508	108
<b>SOLL</b>		
Handlungs-Unkosten	18 696 191 997	682
Sonern und Abgaben	3 349 967 389	409
Wohlfahrts-Einrichtungen für die Beamten (Klub, Kantine, Erholungsheim u. dergl.) und Beiträge der Bank zum Beamtenfürsorge-Verein	842 031 180	785
Abschreibungen auf Einrichtung	22 858 190 167	876
Bankgebäude	439 098 887	863
	1 139 919 134	528
	24 465 208 190	272
<b>HABEN</b>		
Vortrag aus 1922	24 465 208 190	185
Rechnungsmäßiger Ueberschuß auf den Ertragskonten	24 465 208 190	272

**Gummierprobieren**  
Ein einfaches, munderbares Mittel teile gern jedem Patienten mit Frau Dr. Potoni Hannover-B 222 Cbenstraße 30 A

Dienstag den 1. Juli beginnt unser

## Saison-Ausverkauf

in Herren-, Jünglings- u. Knabenkleidung

Wir gewähren auf die in der Saison verbliebenen Bestände

### 20% Rabatt.

Unsere Grundpreise sind von vornherein, ohne jede Risikoprämie, alleräußerst kalkuliert, deshalb

**versäume niemand diese günstige Einkaufsgelegenheit!**

**Otto Knoll Nachf. Leipziger Straße 36**  
Inhaber Rich. u. Arth. Schulz.

### Was muß der nach Amerika Reisende

von dem neuen amerikanischen Einwanderungsgesetz wissen?

Verlangen Sie eine kostenlose Broschüre und unentgeltliche Auskunft durch die Vertretung der

## AMERICAN LINE

**Kurt Walla**  
Poststr. 1 Halle a. S. Poststr. 1

**Bekanntmachung**  
betreffend das Reichsmietengesetz  
Wann! Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. Juni 1924 - N 6 Str. 2140 - betragt die geforderte Miete mit Wirkung vom 1. Juli 1924 62 u. d. der reinen Friedensmiete.  
Aus der geforderten Miete sind fortan neben den Betriebs- und Instandhaltungskosten sämtliche auf den Gesamtwert der Mietgegenstände entfallenden Kosten zu entziehen.  
Die näheren Einzelheiten der Steuerung sind aus einer an den Reichsausschuss angelegten amtlichen Bekanntmachung zu ersehen.  
Halle, den 28. Juni 1924.  
Der Reichspräsident.



## HAMBURG-AMERIKA LINIE

VON HAMBURG NACH

### SUDAMERIKA

RIO DE JANEIRO, SAN FRANCISCO DO SUL, MONTEVIDEO UND BUENOS AIRES

Deutsche Passagierdampfer mit einfachen Kabinen

Nächste Abfahrten:  
D. 'Württemberg' . . . . . 9. Juli  
D. 'Baden' . . . . . 9. August  
D. 'Bayern' . . . . . 6. September  
D. 'Württemberg' . . . . . 7. Oktober  
D. 'Baden' . . . . . 6. November  
D. 'Bayern' . . . . . 28. November

Verteilung 3. Klasse mit Schlafkammer von zwei und mehr Betten. Ordeber Eßsaal, Raucherzimmer, Dampfbäder.

Auskunft erteilt die

## HAMBURG-AMERIKA LINIE.

Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in:  
HALLE: Georg Schultze, Bernburgerstraße 32 und Hallesches Verkehrsamt, Roter Turm, Marktplatz.  
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsrauchenkontor G. m. b. H., Magdeburg, Breitweg 14.

## Preuß. Süddeutsche Klassen-Lotterie

Die Haupt- und Schlußziehung

findet am 9. bis 26. Juli statt.

1 Hauptgewinn Mk. 500 000.-, 1 Prämie Mk. 500 000.-, zusammen 66 000 Gewinne mit Mk. 14 698 000.-, Größter Gewinn im glücklichsten Falle

### 1 Million Rentenmark

Lose hierzu:

1/16 Mk. 15.-	1/8 Mk. 30.-	1/4 Mk. 60.-	1/2 Mk. 120.-
---------------	--------------	--------------	---------------

haben noch abzugeben die Staatl. Lotterie-Einnehmer

**Frenkel, Lehmann, Rogge,**  
Gr. Steinstraße 14 Gr. Steinstraße 19 Moritzwäpger 7

Die tägliche Gewinnliste liegt zur Einsicht aus

Was man vor der Ehe wissen muß?  
Von Dr. Kühner-Eisenach. - Aus dem Inhalt: Die Liebe zum andern Geschlecht, Geschlechtstrieb und Schamgefühl, Heiraten oder nicht, Die Vergewaltigung des Mädchens, Jungfräulichkeit, Ehe, Gesundheit, Geschlechtskrankheit, Die Wahl d. Ehegatten, Was liebt das Weib am Mann? Was liebt der Mann a. Weibe? Verh. d. Ehe. Verlob., Hochz., Fliiterwoch, Erziehl. u. Ehe, Sexuelle Hygiene, Unglücklich. Ehen, Die Wunder der Zeugung, Knobe od. Mädch. n. Wunsch. - Das Buch bringt volle Aufklärung über Liebe und Ehe. Preis Mk. 2.50 franko. W.A. Schwarze's Verlag, Dresden-N. 136

**Ausreiseperra aufgehoben!**

Auskunft über Auslandsreisen  
Zusammenstellung von Rundreisen für In- u. Ausland

Amtl. Fahrkarten-Verkauf  
im

## Lloyd-Reisebüro Halle S.

L. Schönlicht, Bankgeschäft  
Poststraße (Stadt Hamburg)